

„Meisterliches“ Paar gewinnt Premium-Individualwoche

Gesundheitshotel Vivea Bad Goisern kürt Gewinnspiel-Sieger



Doris Jax (l.) gratulierte Roswitha und Andreas Seethaler zum Gewinn der Individualwoche im Vivea Bad Goisern.

Foto: Vivea Bad Goisern

BAD GOISERN. Im Rahmen eines großen Gewinnspiels konnte das Vier-Sterne-Gesundheitshotel Vivea Bad Goisern ein Ehepaar aus Hallstatt als glückliche Gewinner einer Wellness-Individualwoche im Vivea beglückwünschen.

Das Vivea Bad Goisern ist Mitgliedsbetrieb der Ski Alpin Allianz Dachstein West. Die Käufer einer Dachstein West Saisonkarte 2017/18 bekamen als Bonus einen Gutschein für einen Tag „Vivea Auszeit“ im Wellnessbereich des Hauses im Wert von 18 Euro. All jene, die dieses Angebot wahrgenommen und den Gutschein ausgefüllt abgegeben hatten, nahmen an einer großen Verlosung teil.

Dabei ging es um eine Individualwoche für zwei Personen im Vivea Bad Goisern in einem Pre-

mium-Zimmer im Wert von über 1.400 Euro inklusive Vollpension, Nutzung des gesamten Wellnessbereichs, 20% Ermäßigung für Therapien und vielem mehr. Die glücklichen Gewinner kommen aus Hallstatt: Glückselgerl Nina, HGA-Lehrling an der Rezeption des Hauses, zog Roswitha und Andreas Seethaler als Gewinner der Wellness-Woche. Der glückliche Zufall wollte es zudem, dass das „meisterliche Paar“ - Roswitha Seethaler ist Friseurmeisterin, Ehemann Andreas Tischlermeister - den wertvollen Vivea-Gutschein vergangenen Freitag just an ihrem Hochzeitstag überreicht bekam. Somit hatten die beiden doppelten Anlass, mit Doris Jax (Dir. Ass. & Personaladministration Vivea) mit einem Glas Sekt anzustoßen.

Anzeige

Der Goiserer Alpenverein wanderte mit neun Personen vom Bahnhof Grünau steil bergauf mit Seilversicherungen zum Zwillingkogel (1.402 Meter). Der Abstieg erfolgte Richtung Durchgang und über den Hauergraben wieder zurück zum Bahnhof Grünau. Die anspruchsvolle Bergtour bescherte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine tolle Aussicht am Gipfel.



Bezirks-Volkshilfe zieht um: neuer Stützpunkt in Ebensee



Ordner schleppen, Regale zusammenbauen: Die Volkshilfe macht sich in Ebensee sesshaft.

Foto: Volkshilfe

EBENSEE. Die Volkshilfe im Bezirk Gmunden bezieht aktuell ihren neuen Stützpunkt in Ebensee. Die beiden bisherigen Standorte in Bad Goisern und Laakirchen werden nach und nach aufgelöst. An zentraler Stelle entsteht eine starke Drehscheibe für Mobile Pflege- und Gesundheitsdienste, für Arbeitsmarktbelange, die Betreuung von geflüchteten Menschen und sozialpolitische Anliegen.

Erfahrungen in anderen großen Bezirken, wie zum Beispiel in Vöcklabruck, haben die Volkshilfe zu diesem Schritt bewegen. Künftig wird die Volkshilfe im Bezirk Gmunden in der Bahnhofstraße 22 in Ebensee beheimatet sein. Am 5. November wird der neue Stützpunkt in Vollbetrieb gehen. Bis dahin gibt es für die Volkshelferinnen und Volkshelfer noch viel zu tun. Die Kundinnen und Kunden der großen Sozialorganisation sollen davon kaum etwas mitbekommen: „Ob Erreichbarkeit, Anzahl unserer Mitarbeiter/innen oder die Qualität unserer vielfältigen Angebote - an unseren Serviceleistungen wird sich durch den neuen Standort nichts ändern,

wir bleiben ein kompetenter Partner für die Menschen im Bezirk Gmunden und bündeln unsere Kompetenzen an einem Standort“, versichert Volkshilfe

Bereichsleiter Stefan Sifkovits. Ebensee und Volkshilfe - dies sei eine Verbindung, die passt. Die Volkshilfe sei seit 70 Jahren dafür bekannt, bedingungslos für die Menschen da zu sein und Kritik zu üben, wenn es notwendig ist. Sich nicht alles gefallen zu lassen und füreinander einstehen, in dieser Tradition stehe auch Ebensee mit seiner bewegten Geschichte und einer gesunden Portion Aufsässigkeit den jeweils Herrschenden gegenüber.

Am Dienstag, 27. November, um 17 Uhr, findet als Auftaktveranstaltung im neuen Stützpunkt Ebensee ein Vortrag zum Thema Demenz statt.

Doris Reitmayr, Leiterin des Demenztageszentrums „Lichtblick“ in Steyr, wird deutlich machen, dass die Diagnose Demenz nicht automatisch das Aus für Lebensqualität und gesellschaftliche Teilhabe bedeutet. Auskünfte am neuen Stützpunkt gibt es künftig unter der Telefonnummer: 06133/40395.

Schöne Aussichten mit einem Abo der

ISCHLER
Woche

Foto: Hörmändinger